

# Staffelwettbewerb

Stand 08.04.2011



**Der Staffelwettbewerb der Jugendfeuerwehr soll den feuerwehrtechnischen Anteil in der Jugendfeuerwehr im Rahmen eines Wettbewerbes fördern. Er soll weder die Vorbereitung auf die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren noch einsatztaktische Vorbereitung auf den Einsatzdienst sein. Er ist als reiner Wettbewerb im Rahmen der feuerwehrtechnischen Ausbildung innerhalb der Jugendfeuerwehr zu sehen.**

**Der Staffelwettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr orientiert sich an den gültigen Feuerwehr Dienstvorschriften sowie Unfallverhütungsvorschriften.**

**Es werden zwei Rohre im Außenangriff vorgenommen. Die zwei Rohre müssen über und durch verschiedene Hindernisse vorgenommen werden.**

**Bei der Wettbewerbsübung „Wasserentnahmestelle offenes Gewässer“ wird von dem Grundsatz des “Einsatzes mit Bereitstellung“ bewusst abgewichen.**



hessische **jugendfeuerwehr**  
IM LANDESFEUERWEHRVERBAND HESSEN E.V.



**Der Wettbewerb besteht aus dem  
A-Teil (Löschangriff) und dem  
B-Teil (400-m-Hindernislauf)**

**Der A-Teil wird mit Wasserentnahmestelle "Unterflurhydrant" oder "Offenes Gewässer" als Trockenübung durchgeführt.**

**Eine Wettbewerbsstaffel besteht aus 6 Personen plus 1 Ersatzperson.**



**hessische jugendfeuerwehr**  
IM LANDESFEUERWEHRVERBAND HESSEN E.V.



A-Teil Löschangriff  
Version „Offenes Gewässer“

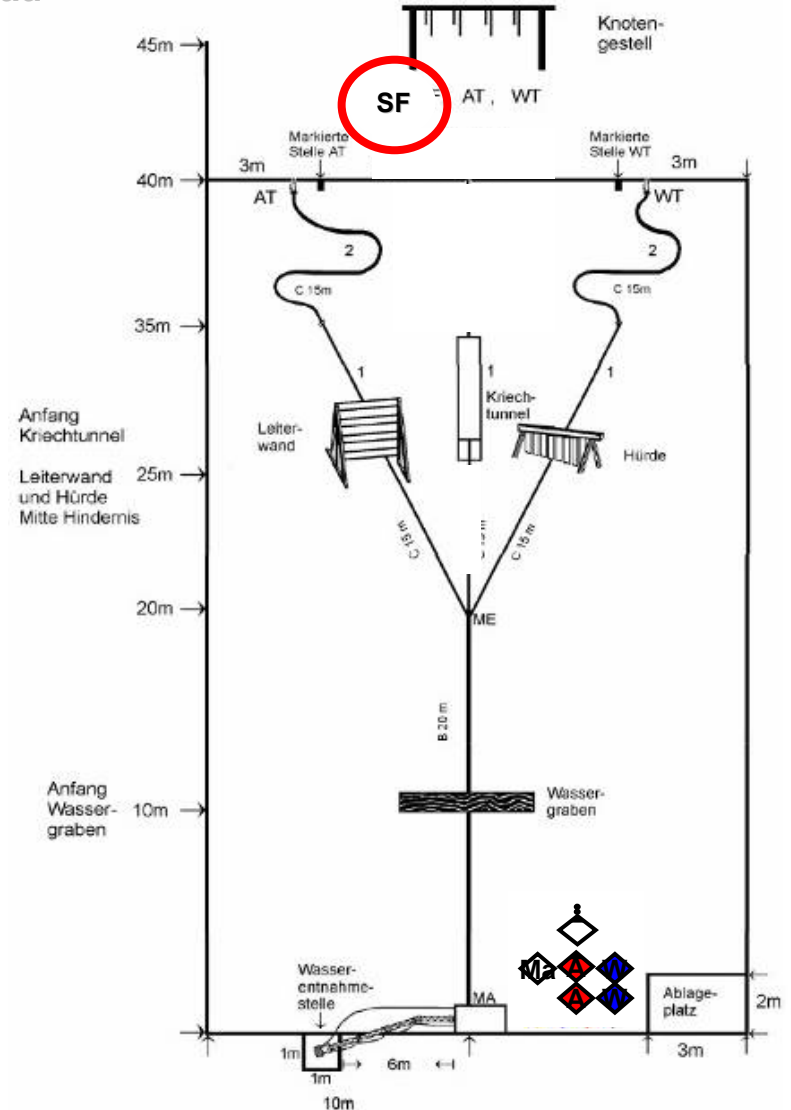
# A-Teil Löschangriff

## Version „Offenes Gewässer“



### Skizze und Aufbau

- ➔ Der Wettbewerbsplatz muss min:
  - 45m lang und
  - 20m breit sein.
  
- ➔ Der Ablageplatz, die Lage des Verteilers und die 40m-Linie mit den Quermarkierungen für AT und WT sind ausreichend zu markieren.
  
- ➔ An der 45m-Markierung steht das Knoten-gestell.
  
- ➔ Die 4 Hindernisse sind gem. Skizze wie folgt aufzustellen:
  - Wassergraben beginnt bei 10m,
  - Kriechtunnel beginnt bei 25m,
  - Leiterwand und Hürde stehen mit der Mitte der Hindernisse bei 25m

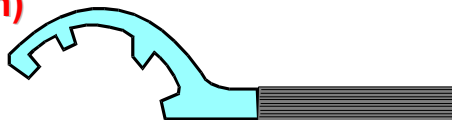
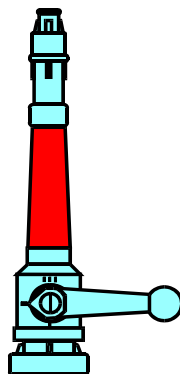
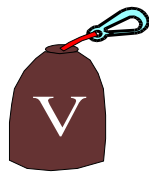




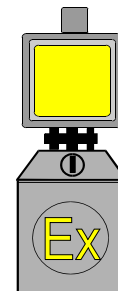
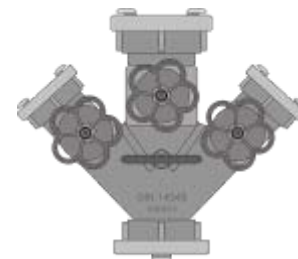
Die Wettbewerbsgeräte werden vom jeweiligen Ausrichter des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt. Eigene Wettbewerbsgeräte sind nicht zugelassen! **Die Nutzung der Trageriemen bleibt der Staffel überlassen. Saugschläuche mit Schnellkupplungsgriffen sind möglich. Der Veranstalter gibt rechtzeitig die Art der Saugschläuche bekannt.**

Folgende Geräte bzw. Materialien werden je Wettbewerbsbahn benötigt:

- Tragkraftspritze
- 4 A-Saugschläuche (1,6m)  
Schnellkupplungen sind erlaubt!
- 1 A-Saugkorb
- 1 Ventilleine
- 1 Halteleine
- 1 B-Druckschlauch 20m (B75)
- **4 C-Druckschläuche 15m (C42 o. C 52)**
- 1 Verteiler mit Niederschraubventilen
- **2 CM-Strahlrohre**
- **2 Trageriemen für je 2 C-Druckschläuche**
- **3 Handscheinwerfer (ggf. Attrappen)**
- 2 (1) Kupplungsschlüssel
- ggf. Wassergraben mit Folie



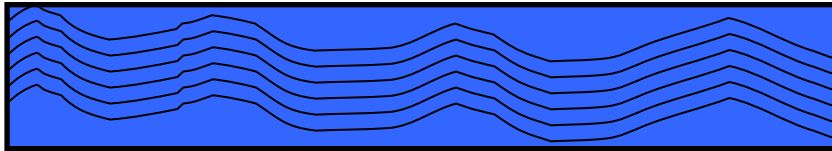
- 1 Leiterwand
- 1 Hürde
- 1 Kriechtunnel
- 1 Knotengestell (**kein Rundholz mehr!**)
- 4 Leinen (je ca. 2m lang)
- 2 Satz Brusttücher Taktische Zeichen
- 4 Stoppuhren
- Material zur Markierung der erforderlichen Linien (Kreide, Sägemehl)





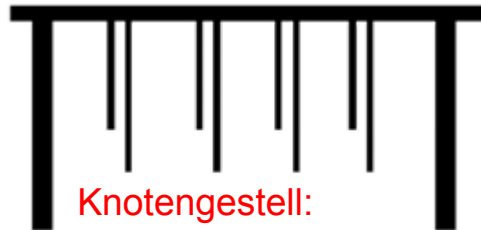
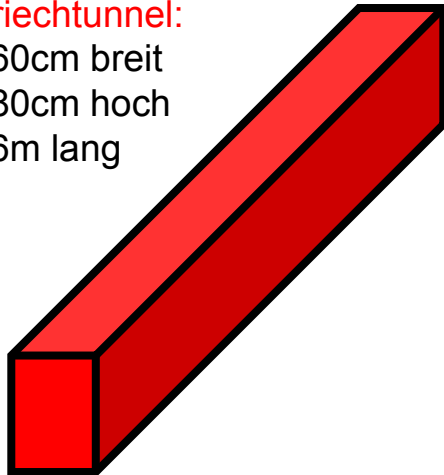
## Wettbewerbsgeräte

**Wassergraben:** 1,5m breit, 5m lang



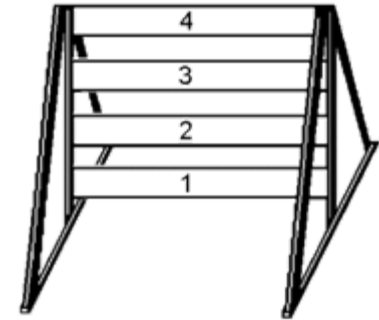
**Kriechtunnel:**

- 60cm breit
- 80cm hoch
- 6m lang



**Knotengestell:**

- 2m lang
- Querbalken 1m über Boden
- 4 Leinen je ca. 2m lang



**Leiterwand (Holz):**

- 2m hoch, 1,5m breit
- 4 waagerechte 15cm breite Sprossen
- Abstand zwischen Sprossen und Boden muss gleich sein (35cm)
- oben anstelle des Brettes sollte ein Balken sein (5-6cm)
- Scharfe Kanten sind zu brechen



**Hürde (Holz):**

- 70cm hoch, 2m breit
- lichte Lattenweite von 15cm
- untere Querbalkenkante 20cm vom Boden
- Lattengestell muss beweglich sein
- Scharfe Kanten sind zu brechen



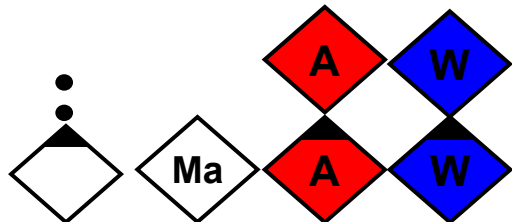


Die Wettbewerbsstaffel tritt an:

- im Übungsanzug nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
- mit Schutzhelm nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
- in festem Schuhwerk
- mit Schutzhandschuhen nach DJF-Bekleidungsrichtlinie

und

- mit Brusttüchern Taktische Zeichen



## Übungszeit und Besonderheiten

A-Teil Löschangriff  
Version „Offenes Gewässer“

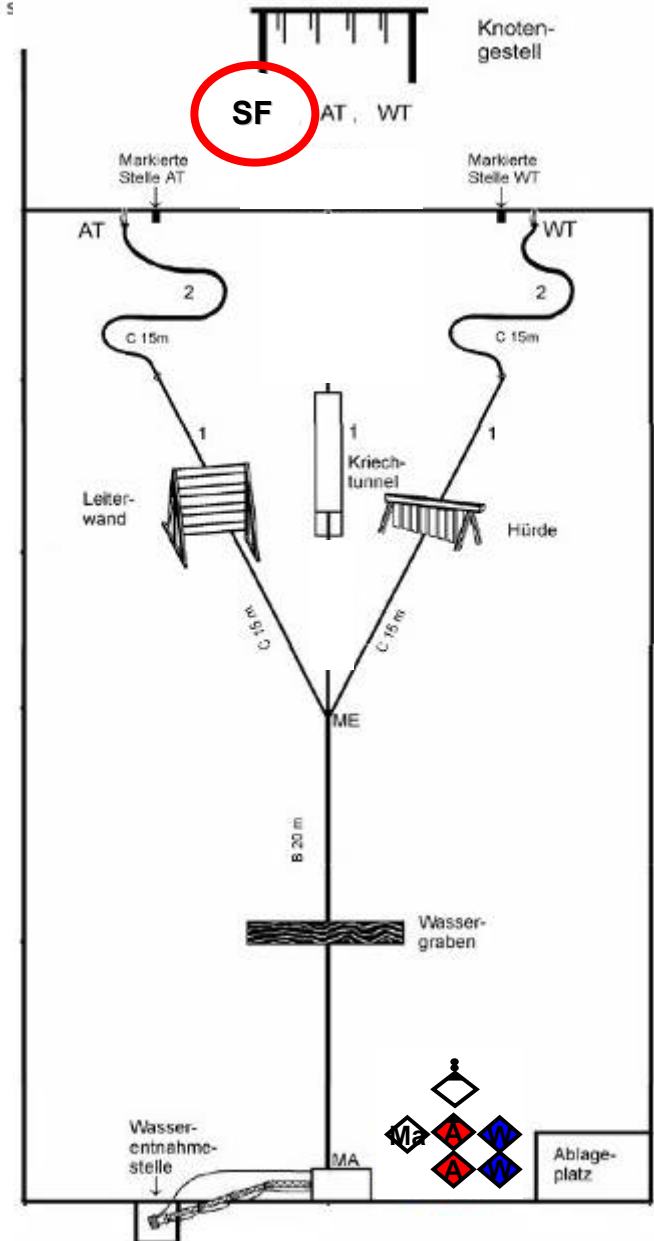


**hessische jugendfeuerwehr**

IM LANDESFEUERWEHRVERBAND HES



- Die Wettbewerbsstaffel hat innerhalb von **6 Minuten** einen Löschangriff gemäß den Bedingungen der Wettbewerbsordnung durchzuführen.
- Das benötigte Gerät, das sich die Staffel selbst vorbereitet, befindet sich auf dem Ablageplatz.
- Die C-Druckschläuche und die CM-Strahlrohre können von einem Truppmitglied gekuppelt bzw. angekuppelt werden.
- Die Ventile sind bis zum Anschlag zu öffnen und ca. eine  $\frac{1}{2}$  Umdrehung zurückzudrehen.
- Die entsprechenden Hindernisse sind bei sämtlichen Tätigkeiten zu überwinden.
- Angriffs- und Wassertrupp binden anschließend um den Querbalken, zwischen den Pfosten, des Knotengestells unter Zeitnahme **verwendungsfähig** je einen der vier vorgeschriebenen Knoten:
  - Kreuzknoten      - Zimmermannstich
  - Mastwurf        - Schotenstich





### Vornahme des 1. Rohres (Staffelführer, Wassertrupp)

- ➔ Die Staffel nimmt zwischen der TS und dem Ablageplatz Aufstellung. Der SF steht im entsprechenden Abstand vor der Staffel und gibt folgenden Einsatzbefehl:

*„Wasserentnahmestelle offenes Gewässer;*

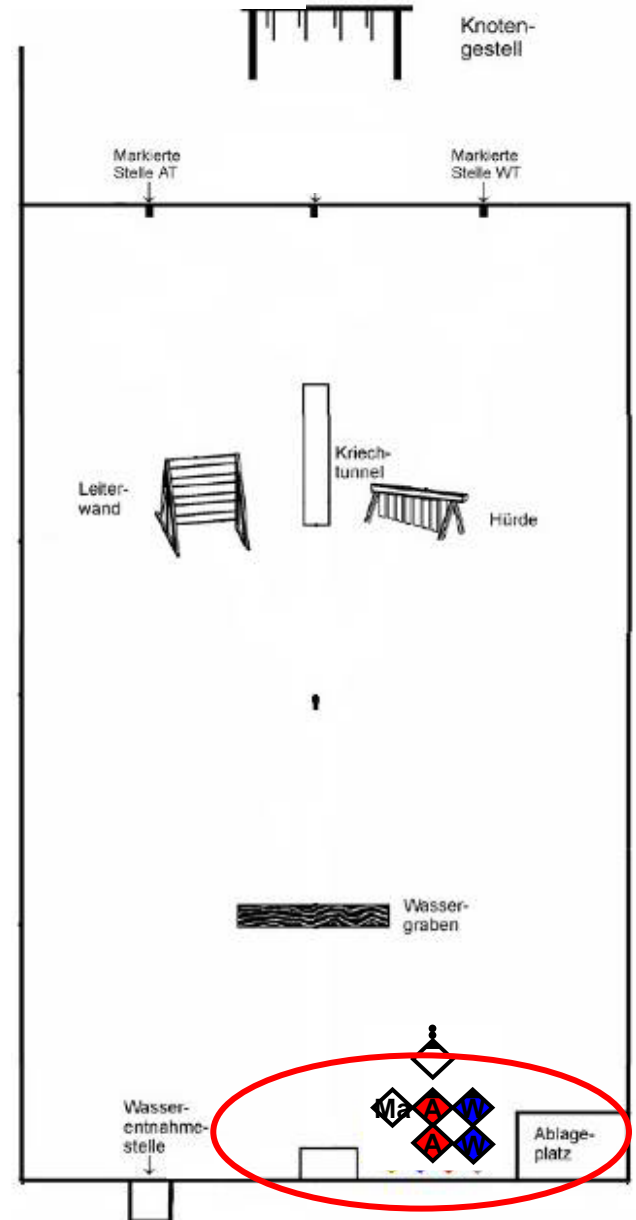
*Verteiler an die markierte Stelle;*

*Angriffstrupp zur Brandbekämpfung*

*1. Rohr zum linken Brandabschnitt über die Leiterwand vor;  
Staffelführer bedient Verteiler!“*

**Die Bekanntgabe der kurzen Lageschilderung sowie der zu verwendenden Feuerlöschpumpe gem. FwDV 3 entfällt, da sie bereits im Vorwort genannt ist bzw. gem. der Übungsbeschreibung feststeht!**

- ➔ Nach der Befehlswiederholung durch den ATF sagt der WTF „Vier Saugschläuche!“
- ➔ SF begibt sich mit Handscheinwerfer ausgerüstet, in die Nähe des Verteilers.



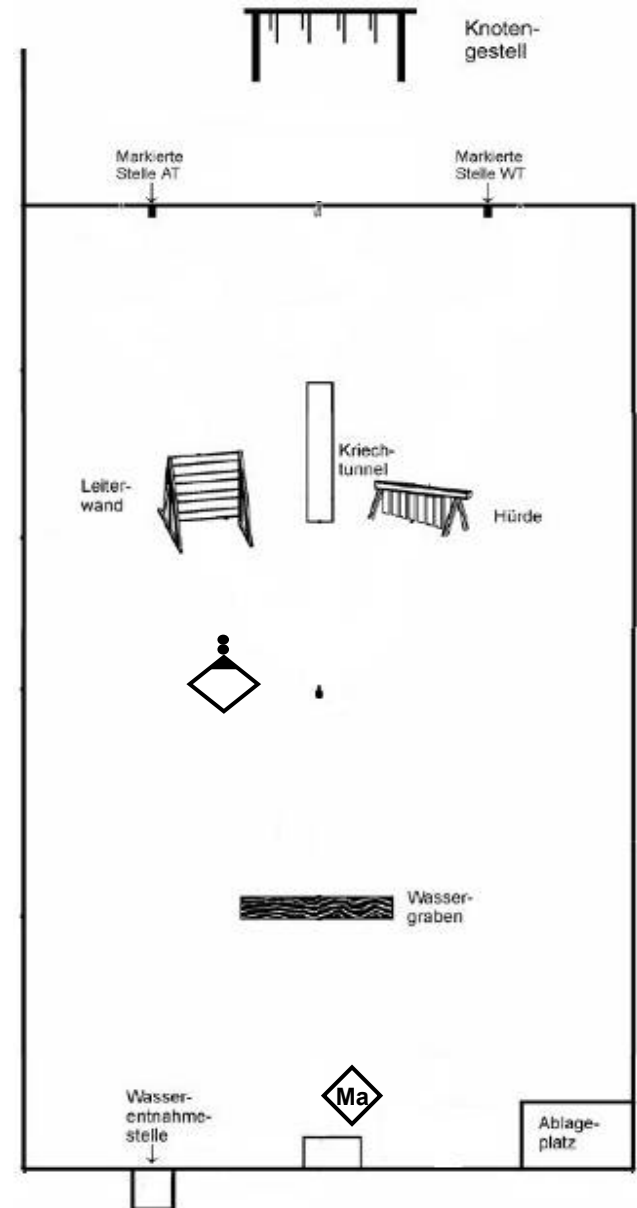


## Vornahme des 1. Rohres (Maschinist)

- ➔ MA holt Saugkorb, Kupplungsschlüssel, Ventilleine und Halteleine.
- ➔ MA macht die TS betriebsbereit, kuppelt die Saugleitung mit Hilfe des Kupplungsschlüssels (nicht bei Schnellkupplungsgriffen - siehe Fehlerkatalog!) und die B-Druckleitung an die TS an. Nach dem „Wasser marsch“ des WTF öffnet er den Druckausgang der TS. Er befestigt die Leinen an der TS.
  - Fehler 7 nicht bei Schnellkupplungsgriffen vergeben!
  - Fehler 9 (Halteleine nicht vor öffnen des Druckabganges..)

### Hinweis für die Staffel:

Die Halteleine muss erst befestigt werden, dann darf der MA erst den Druckausgang öffnen! (Falsche Reihenfolge in der Ausschreibung!)



## Ablauf der Übung

A-Teil Löschangriff  
Version „Offenes Gewässer“



**hessische jugendfeuerwehr**  
IM LANDESFEUERWEHRVERBAND HE:



- Der AT unterstützt nach der Wiederholung des Befehls durch den Angriffstruppführer den Wassertrupp bei der Herrichtung der Wasserentnahme und hilft beim Verlegen und Kuppeln der Saugleitung, Anbringen der Leinen und Zuwasserbringen der Saugleitung.

### Vornahme des 1. Rohres (Angriffstrupp)

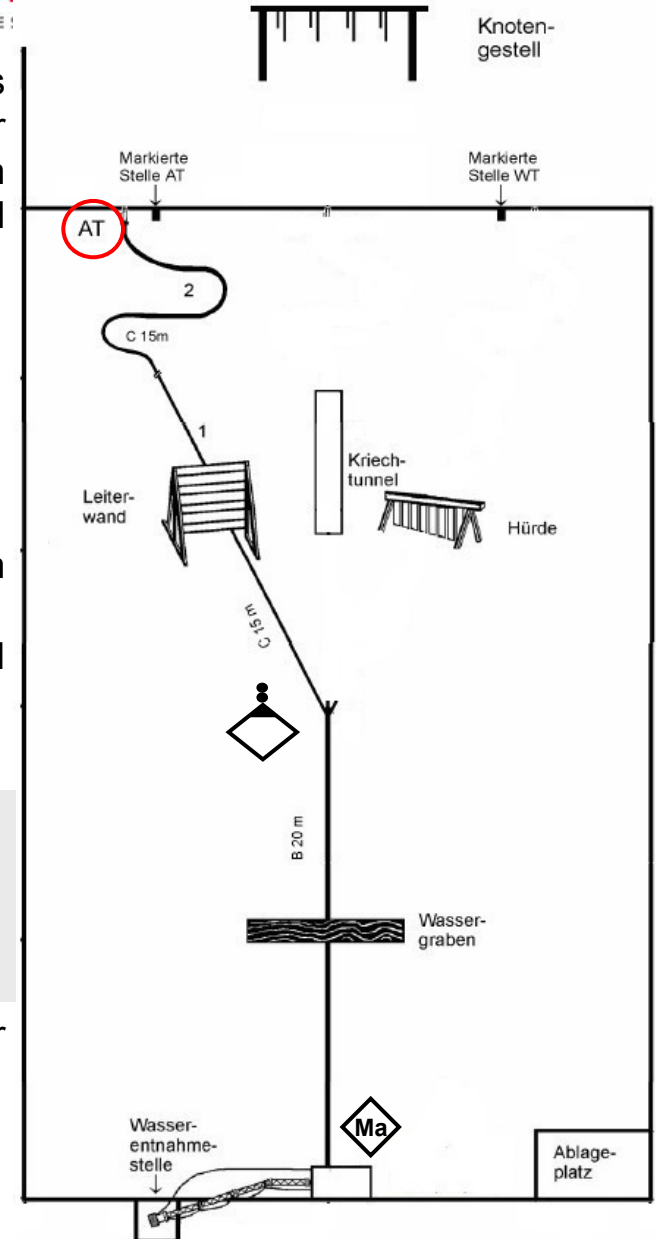
- AT wiederholt den Befehl ab „Angriffstrupp...“
- Mitzuführende Geräte:
  - ATF: Handscheinwerfer und Verteiler
  - ATM: CM-Strahlrohr und 2 doppelt gerollte C-Schläuche
- Der ATF rollt den 1. C-Druckschlauch aus und kuppelt ihn am Verteiler an.
- Die Geräte müssen rechts oder links unter der Leiterwand durchgeführt werden (UVV)
- Leitermäßiges Begehen der Leiterwand (beidseitig)!

**Leitermäßiges Begehen der Leiterwand gem. FwDV 10 im Pass- oder Kreuzgang!**

**Die unteren beiden Sprossen müssen min. jeweils mit einem Fuß bestiegen werden, die oberen beiden Sprossen müssen min. jeweils mit einer Hand gegriffen werden.**

- Danach gibt der ATF das Kommando „1. Rohr Wasser marsch!“ und öffnet das Strahlrohr.

Der Staffelführer bedient den Verteiler. Nach dem Kommando „1. Rohr Wasser marsch!“ des ATF öffnet er den Druckabgang.



## Ablauf der Übung

A-Teil Löschangriff  
Version „Offenes Gewässer“

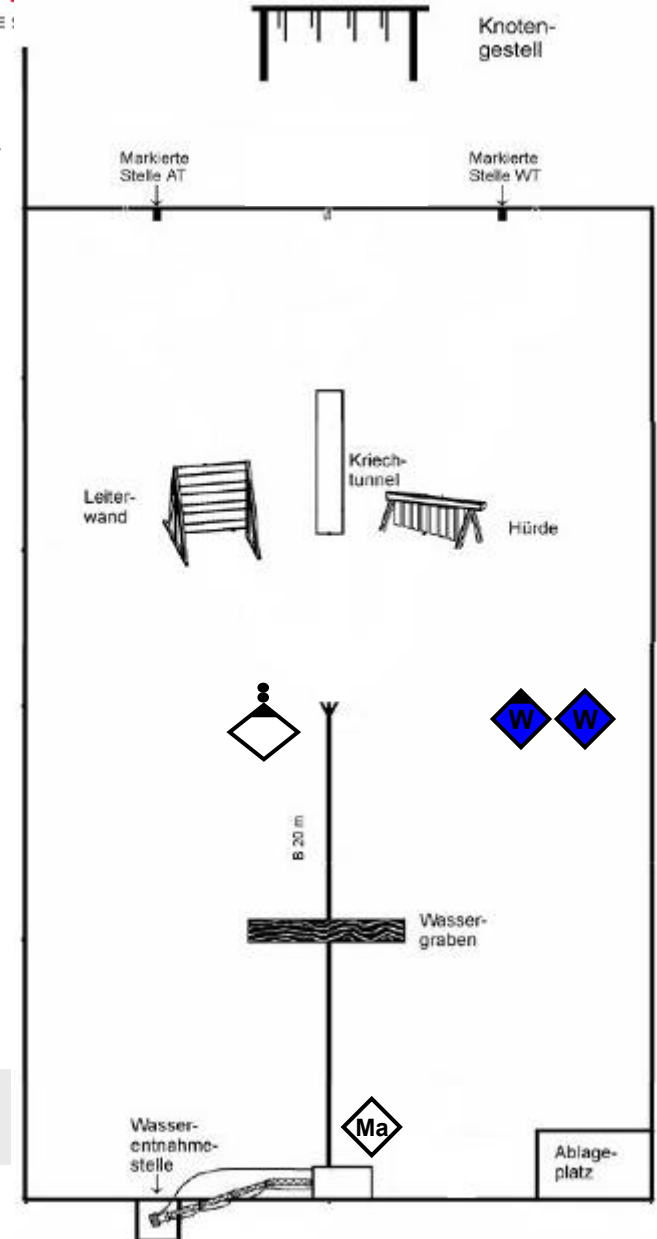


**hessische jugendfeuerwehr**  
IM LANDESFEUERWEHRVERBAND HE:



### Vornahme des 1. Rohres (Wassertrupp)

- ➔ Nach der Befehlswiederholung durch den ATF sagt der WTF „Vier Saugschläuche!“
- ➔ Der WT stellt gemeinsam mit dem AT die Wasserversorgung von der Wasserentnahmestelle bis zur TS her.
- ➔ WT kuppelt die B-Druckleitung gemeinsam am Verteiler an, danach gibt der WTF das Kommando „Wasser marsch!“
- ➔ Anschließend begibt sich der WT zum SF. Der WTF meldet dem SF „Wassertrupp einsatzbereit“.



Da der SF in der Nähe des Verteilers stehen soll, kann der WT an der Verteilerlinie stehen bleiben und sich von dort einsatzbereit melden.

# Ablauf der Übung

A-Teil Löschangriff  
Version „Offenes Gewässer“



**hessische Jugendfeuerwehr**  
IM LANDESFEUERWEHRVERBAND HE!

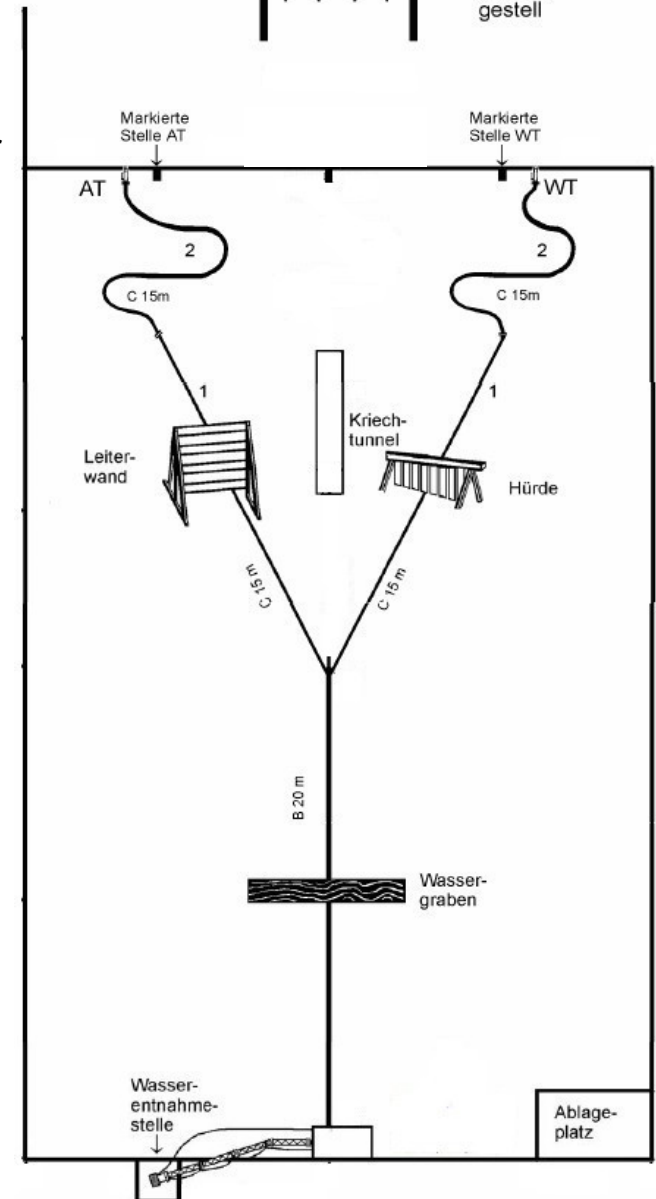


Knoten-gestell

## Vornahme des 2. Rohres (Wassertrupp)

- Der WTF wiederholt den Befehl: „Wassertrupp zur Brandbekämpfung ... !“
- Anschließend begibt er sich zum Ablageplatz, rüstet sich aus. WTF Handscheinwerfer, WTM CM-Strahlrohr 2 doppelt gerollte C-Schläuche.
- Der WTF rollt den 1. C-Druckschlauch aus und kuppelt ihn am Verteiler an.
- Der WT begibt sich über die Hürde zum rechten Brandabschnitt rechts der markierten Stelle...
- Danach gibt der WTF das Kommando „2. Rohr Wasser marsch!“ und öffnet das Strahlrohr.

Der Staffelführer bedient den Verteiler. Nach dem Kommando „2. Rohr Wasser marsch!“ des WTF öffnet er den Druckabgang.





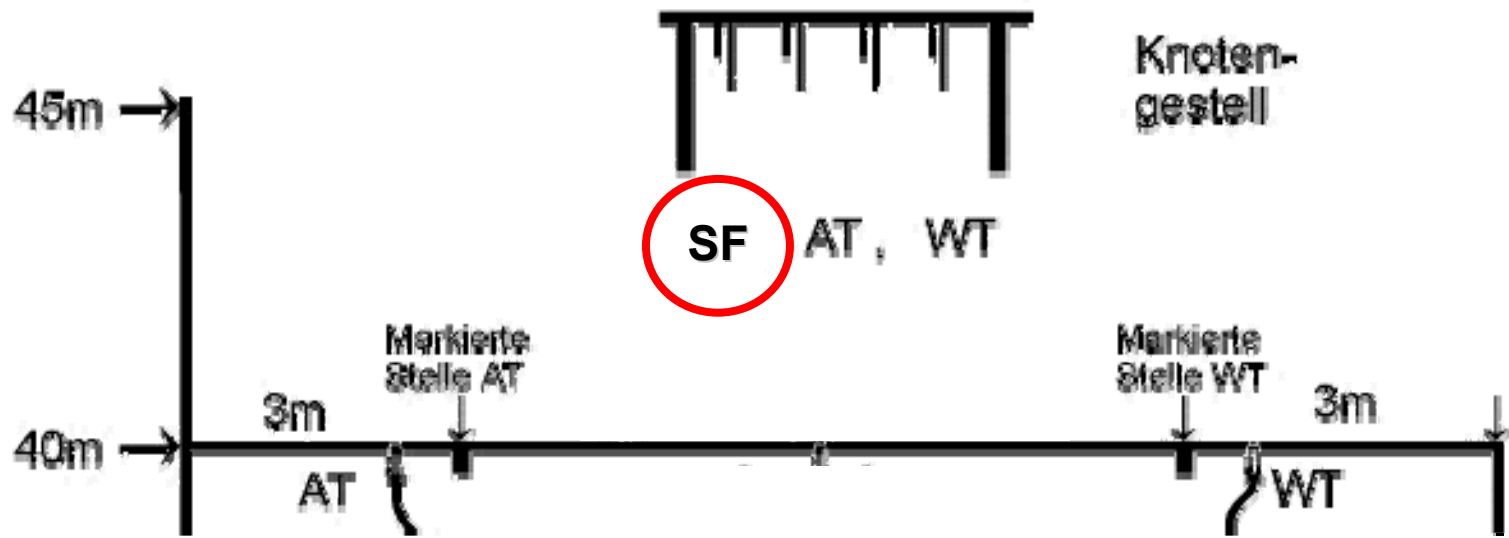


A-Teil Löschangriff  
Version „Offenes Gewässer“

## Ablauf der Übung

### Tätigkeiten nach der Brandbekämpfung:

- Standort des SF muss gemäß Skizze sein, wie die Trupps stehen ist egal

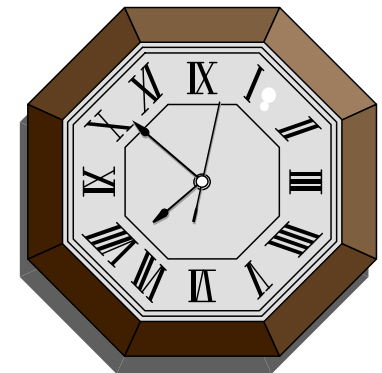






## Zeitnahme / Fehlerbewertung / Wertungsrichter

- **Gesamtzeit:**
  - sie beginnt mit der letzten Silbe des Wortes „Verteiler“ des SF für den AT
  - und endet mit der letzten Silbe des Wortes „beendet“ aus der Meldung des SF
  - Zeitnahme in Sekunden
  
- **Zeittakt** („...Knoten und Stiche anlegen!“):
  - sie beginnt mit der letzten Silbe des Wortes „anlegen“ des SF für den AT und WT
  - und endet mit der letzten Silbe des Wortes „beendet“ aus der Meldung des SF
  - Zeitnahme in Sekunden
  
- Als Übungszeit bzw. Zeittakt gilt die Durchschnittszeit der jeweiligen beiden Zeitnehmer.
  
- Die Sekunden werden kaufmännisch gerundet.
  
- **Zeitnehmer:**
  - 1 Wertungsrichter für SF, 1. Zeitnehmer Gesamtzeit
  - 1 Wertungsrichter für den MA, 2. Zeitnehmer Gesamtzeit
  - 1 Wertungsrichter für den AT, 1. Zeitnehmer für den Zeittakt
  - 1 Wertungsrichter für den WT, 2. Zeitnehmer für den Zeittakt





**hessische jugendfeuerwehr**  
IM LANDESFEUERWEHRVERBAND HESSEN E.V.

